

T 1.5.6

FORSCHUNG ZUR ÜBERPRÜFUNG DER AUSWIRKUNGEN VON UMWELTBILDUNG, BILDUNG UND AUFKLÄRUNG IM ABFALLBEREICH AUF DIE ÖFFENTLICHKEIT

Zusammenfassung

Circular economy of waste

ATCZ205 - CEWA

1 Beschreibung der Aktivität und Themenauswahl

Inhalt der Aktivität 1.5.6 war die Durchführung von Fragebogenerhebungen in einem Turnus von einmal jährlich während der Durchführung des CEWA-Projekts. Voraussetzung war die Durchführung von Fragebogenerhebungen an Orten mit hoher Publikumsfrequenz – Radwege, öffentlicher Raum – Hauptplätze, Fußgängerzonen. Im Rahmen von Fragebogenerhebungen sollte die Wirkung von Umweltbildung, Bildung und Aufklärung auf die Bevölkerung in der Umgebung durch die Einführung der Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in der Abfallwirtschaft überprüft werden. Weiterhin Wiederverwendung und stoffliche Verwertung von Abfällen, Verwertung von Abfällen zur Gewinnung von Sekundärrohstoffen.

Die Forschung wurde auf beiden Seiten der Grenze gespiegelt, die erzielten Ergebnisse ausgewertet und miteinander verglichen werden. Die erhaltenen Ergebnisse wurden verarbeitet und in die Methodik eingearbeitet.

Aufgrund des unvorhersehbaren Ausbruchs der COVID-19-Pandemie musste der ursprüngliche Plan durch eine Fragebogenumfrage ersetzt werden, die online über die Google Workspace-Plattform über das Google Forms-Tool durchgeführt wurde. Online-Fragebogenerhebungen wurden auf Tschechisch und Deutsch vorbereitet.

Kommentar zur Auswahl der Umfragethemen

Aktivitäten im Zusammenhang mit dem täglichen Funktionieren der Öffentlichkeit, die mit der Vermeidung von Abfallerzeugung verbunden sind, oder die ordnungsgemäße Bewirtschaftung des erzeugten Abfalls, spiegeln den Übergang oder die Rückkehr der heutigen Gesellschaft von einer linearen Wirtschaft zu einer Kreislaufwirtschaft wider. Die spezifische Produktauswahl und Konsumverhalten der Haushalte sowie die Art und Weise des Umgangs mit erzeugten Abfällen haben einen grundlegenden Einfluss auf spezifische Wirtschafts- und Umweltindikatoren, die in Bezug auf das wirtschaftliche Niveau in einem bestimmten Land und die Qualität der Umwelt überwacht werden.

Konkrete Maßnahmen und das Betriebskonzept nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft sind jedoch zwischen den einzelnen Ebenen unserer Gesellschaft übertragbar. Sie gelten auf der Ebene des Einzelnen, des Haushalts, der Gemeinschaft, des Unternehmens, der nationalen und übernationalen Interessen und betreffen sogar die grundlegendsten Aktivitäten, die von jedem von uns ausgeführt werden - Essen, Körperpflege, Einkaufen, Wohnen, Reisen usw.

2 Beschreibung der Durchführung von Fragebogenerhebungen

Innerhalb von drei Befragungskampagnen wurden verschiedene Themen rund um die Kreislaufwirtschaft und deren Anwendung im Alltag der breiten Öffentlichkeit angesprochen. Auch das Verhalten von Einzelpersonen und Haushalten bei Freizeit, Reisen und anderen Freizeitaktivitäten sowie beim Umgang mit ausgewählten Abfallgruppen, insbesondere mit biologisch abbaubaren Abfällen.

Fragebogen – Jahr 2020

Der erste Fragebogen enthielt Fragen, die sich auf das Wissen zu den Konzepten der Kreislaufwirtschaft, des Recyclings und der Abfallfreiheit konzentrierten. Die Fragen zielten auf die Kenntnis von Konzepten, deren Inhalt und der Verbindung mit normalen täglichen Aktivitäten ab.

erzielten Ergebnisse zeigen, dass in Österreich die genannten Konzepte bekannter und verbreiteter sind.

Bei der Frage nach der Umsetzung konkreter Aktivitäten, die zur Abfallvermeidung, Verlängerung der Lebensdauer und zum Recycling beitragen, ist die Haltung der Öffentlichkeit in beiden Ländern sehr ausgewogen

Aufgrund der Antworten der Befragten unterstützen eine Reihe von Städten und Gemeinden ihre Bürger:innen bei der Weiterentwicklung von Aktivitäten zur Abfallvermeidung und fachgerechten Entsorgung. Den Haushalten stehen Hauskomposter zur Verfügung, Hilfsmittel zur fachgerechten Sortierung gebrauchter Speisefette und -öle, Reinigungen öffentlicher Räume etc. werden organisiert.

Zum Zeitpunkt des Ausfüllens dieses Fragebogens waren 50 bis 80 Prozent der Befragten bereit, für Produkte, deren Hersteller die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft anwenden, einen Aufpreis zu zahlen. Die aktuelle Situation der Haushaltswirtschaft kann den Einfluss auf diese Situation haben. Das Thema interessiert die Öffentlichkeit

In ausgewählten Fällen konnten die gewonnenen Ergebnisse mit den Ergebnissen anderweitig durchgeführter Erhebungen verglichen werden. Laut der Umfrage CSR & Reputation Research 2016 waren 68 % der Menschen in der Tschechischen Republik bereit, für ein umweltfreundliches Produkt mehr zu bezahlen. (Kreislauf-Tschechien, INCIEN 2018)

Jahr 2021

In dem 2021 erstellten Fragebogen wurde ein Fragenkatalog vorbereitet, der sich auf das Verhalten der Bevölkerung an Feiertagen und Freitagen bezieht, aber es ist auch möglich, diese Fragen auf das Verhalten bei Freizeitaktivitäten, Reisen und Ferien anzuwenden.

Die durchgeführte Fragebogenerhebung zeigt, dass die Einwohner der Tschechischen Republik und Österreichs auch in den Weihnachtsferien nicht von den üblichen Verfahren und Aktivitäten im Zusammenhang mit der Abfallvermeidung abweichen, d.h. verantwortungsvolles Einkaufen, Mülltrennung und andere Aktivitäten im Zusammenhang mit der Haushaltsabfallbewirtschaftung. Alle Befragten sind außerdem der Meinung, dass ökologisches Verhalten zum Standard für jeden Einzelnen werden sollte.

Die Befragten erledigen ihre Weihnachtseinkäufe im Internet, versuchen aber verantwortungsvoll mit Verpackungsmaterial und gekauften Lebensmitteln umzugehen, alles maximal zu nutzen, bzw. geben Sie es zum Recycling ab. Weihnachtsgeschenke werden überwiegend als Neuware gekauft. In der gesamten Palette der festlichen Aktivitäten werden jedoch auch eine Reihe von Aktivitäten im Zusammenhang mit Bemühungen zur Abfallvermeidung, zur Verwendung von recycelten und natürlichen Materialien oder zur Nutzung lokaler Produktangebote durchgeführt.

Die angesprochenen Befragten weisen auch auf die Aktivitäten hin, die von der lokalen Regierung, lokalen und multinationalen Unternehmen durchgeführt werden, die versuchen, zirkuläre Prinzipien in ihre Aktivitäten einzuführen.

Die wiederholte Frage nach der Zahlungsbereitschaft für umweltfreundliche Produkte oder Dienstleistungen bestätigte einmal mehr die Bereitschaft der tschechischen und österreichischen Haushalte, diesem Thema Aufmerksamkeit und finanzielle Mittel zu widmen.

Jahr 2022

Der im Jahr 2022 erstellte Fragebogen war eine Fortsetzung eines umfangreichen Fragebogens, der im Zusammenhang mit Aktivität 1.2 „Umsetzung von Maßnahmen zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen für Haushalte“ erstellt wurde. Neben Lebensmittelabfällen fallen in Haushalten auch andere Arten von biologisch abbaubaren Abfällen an - bei der Pflege von Gärten und Zimmerpflanzen, bei der Pflege von Haustieren (Einstreu) und gelegentlich bei der Verarbeitung großer Mengen von saisonalem Obst und Gemüse, Pilzen usw.

Die Ergebnisse der Fragebogenerhebung geben Auskunft darüber, dass das derzeitige System des Umgangs mit „biologisch abbaubarer Abfälle“ noch Entwicklungs- und Verbesserungspotenzial hat. Die Antworten der Befragten zeigen auch Unkenntnis des gesamten "Lebenszyklus" biologisch abbaubarer Abfälle. Die Zweckmäßigkeit der Übergabe bestimmter Abfälle an eine Kompostieranlage oder Biogasanlage ist einigen Befragten nicht bekannt. Damit verbunden ist der Mangel an Informationen über die Vorteile, die die Verarbeitung in diesen Einrichtungen bringt. Kompost und Gärreste, die im Kompostwerk und in der Biogasanlage produziert werden, könnten in größerem Umfang verwendet werden, Biomethan, Strom. Energie und Wärme könnten dazu beitragen, die Energieautarkie beider Länder zu sichern.

Die Zweckmäßigkeit der Übergabe bestimmter Abfälle an eine Kompostieranlage oder Biogasanlage ist einigen Befragten nicht bekannt. Damit verbunden ist der Mangel an Informationen über die Vorteile, die die Verarbeitung in diesen Einrichtungen bringt. Kompost und Gärreste, die im Kompostwerk und in der Biogasanlage produziert werden, könnten in größerem Umfang verwendet werden, Biomethan, Strom. Energie und Wärme könnten dazu beitragen, die Energieautarkie beider Länder zu sichern.

Eine Reihe von Dingen, die in Haushalten produziert werden und als Abfall enden, könnten wiederholt oder alternativ verwendet werden. Die Ausweitung ihrer alternativen Nutzung wird jedoch durch die Bereitschaft begrenzt, neue Nutzungsmöglichkeiten auszuprobieren.

3 Zusammenfassung und Empfehlungen

Die durchgeführten Fragebogenerhebungen zeigten, dass die breite Öffentlichkeit in der Tschechischen Republik und in Österreich den Wandel der europäischen Gesellschaft von einem linearen Gesellschaftsmodell zu einem zirkulären Gesellschaftsmodell registriert. Die Öffentlichkeit integriert die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in ihr tägliches Leben, aber im Verhalten jedes Einzelnen (Vermeidung von Abfallaufkommen, Material- und Energieverbrauch, Konsumverhalten, Suche nach Informationen über verwendete Materialien, Umweltfreundlichkeit) liegen noch große Potenziale von Produkten etc.) zur Verbesserung der Einbeziehung von Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in den Alltag von Haushalten, den Betrieb von Unternehmen und die staatliche Verwaltung.

Weiterhin muss die Notwendigkeit betont werden, die Wiederverwendung zu unterstützen, Abfall zu vermeiden, den Lebenszyklus von Materialien zu schließen und Rohstoffe in den Kreislauf zurückzuführen. Es ist notwendig, die soziale Verantwortung für bestimmte Aktivitäten zu stärken.